

Der Quartierverein im Pandemiejahr

Der Quartierverein Zürich 1 rechts der Limmat hat mit dem Pandemiejahr 2020 ein aussergewöhnliches Vereinsjahr hinter sich. Keine Feste gab es diesmal zu feiern, nur das Thema Wohnen in der Innenstadt ist auszumachen, im Bericht des Präsidenten.

Die Generalversammlung 2020 des Quartiervereins war für den 23. März geplant. So stand es im Altstadt Kurier vom Februar 2020. Dann kam alles anders. Wegen der Pandemie war rasch klar, dass die GV nicht stattfinden konnte. Der Vorstand war in den folgenden Wochen und Monaten ständig mit der Neuplanung beschäftigt. Nach der Einladung kam die Absage und schliesslich im Herbst eine erneute Einladung. Dass überhaupt eine Mitgliederversammlung stattfinden konnte war wohl mehr dem Zufall zu verdanken.

Am 19. Oktober waren in der altehrwürdigen Aula des Schulhauses Hirschengraben 39 Mitglieder anwesend. Die meisten mit Maske und alle mit genügend Abstand. Auch mit kleinem «Bestand» (etwa ein Drittel) gab es interessante Diskussionen. Leider konnte die Rechnung 2019 nicht abgenommen werden. Das Traktandum musste auf dieses Jahr verschoben werden.

Fast keine Veranstaltungen

Die beliebten Veranstaltungen mussten 2020 fast gänzlich ausfallen. Das OK des Frühlingsfests war bereit, hatte schon einige Vorarbeit geleistet. Doch dann kam die Absage, wie auch für das Zwänzgerle am Ostermontag und das Neumarktfest im August. Es war schlicht unmöglich für Teilnehmerzahlen von mehreren hundert Personen Schutzkonzepte zu implementieren. Kann man alledem etwas Positives abgewinnen? Der Vorstand hatte angesichts des Jahr für Jahr sehr grossen Aufwands und der Schwierigkeit, Helfer zu finden auch schon mit dem Gedanken gespielt, das Neumarktfest für ein Jahr auszusetzen – um Energie zu tanken. Es wird sich nun weisen, wie es mit unserem grossen Quartierfest weitergeht. Der Quartierverein und das Altstadtthaus können bei grünem Licht jederzeit starten. Die ganze Festorganisation ist hervorragend dokumentiert. Bleibt nur die Frage, ob es dieses oder erst nächstes Jahr sein wird. Als einzige Veranstaltung fand der Knabenschiessenausflug statt. Diesmal besuchten knapp zwanzig Mitglieder die Seilerei Kislig in Winterthur. Die nach traditionellen Methoden hergestellten Seile finden auch im von moderner Technik und neuen Materialien dominierten Markt ihren Absatz in Nischen. Das durch die Ausflugsteilnehmer gemeinsam hergestellte Seil liegt vorläufig im Archiv und wird bei Gelegenheit präsentiert. Einen weiteren Anlass unterstützten wir indirekt: Für das Frauenbadifest haben wir wie jedes Jahr die Livemusik gesponsert.

Wohnen in der Innenstadt

Der Vorstand traf sich, coronabedingt, nur sechs statt wie üblich neun Mal zu Vorstandssitzungen. Neben den organisatorischen Klimmzügen rund um die GV war das Thema «Wohnen in der Innenstadt» zentral. Unser Vorstandsmitglied Felix Stocker hat die 2019 begonnene gesamtstädtische Initiative massgeblich weiter gebracht. Man hat trotz nicht gerade vorteilhaftem Umfeld doch einiges erreicht. So sind die «Mediterranen Nächte» bis auf weiteres vom Tisch. Generell ist das Thema sehr präsent, was sicher auch der aktiven Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken ist. Immer wieder, fast gebetsmühlenartig, muss betont werden, dass es nicht darum geht, das Gewerbe oder auch lebensfrohe Jugendliche zu

schikanieren. Aber man sorgt sich um die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner, die speziell in unserem Quartier durch den unnötigen, übermässigen Lärm arg strapaziert wird.

Vorstandsmitglieder gesucht

Wegen bevorstehender Rücktritte sucht der Vorstand weiterhin neue Mitglieder. Ideen gibt es viele, Mittel sind auch vorhanden. Doch ohne Mithilfe muss man sich auf das Minimum beschränken. Der Aufruf vom letzten Jahr gilt weiterhin: Wenn Sie etwas zu unserem regen Quartierleben beitragen möchten und können, melden Sie sich bitte bei uns!

Peter Rothenhäusler, Präsident

GV 2021 des QVrdL

Es steht noch nicht fest, wie die GV 2021 durchgeführt wird. Ein provisorischer Termin ist der 23. Juni 2021, wieder im Schulhaus Hirschengraben, in der geräumigen Aula. Der Vorstand sieht aber auch die Möglichkeit einer schriftlichen GV vor. PRO